

# Ein doppeltes Jubiläum

1953 2003

50 Jahre  
**S**egelflug-**G**ruppe **S**iemens  
**M**ünchen  
45 Jahre  
in Unterwössen



So manches Vereinsmitglied hat in diesen 45 Jahren mit seiner Familie die Mehrzahl seiner Wochenenden und nicht zuletzt den Urlaub in Unterwössen zugebracht. Die Kinder wurden dort groß und genossen die Freiheit, die ihnen die Natur bot.

Unterwössen mit seiner attraktiven Umgebung wurde den Mitgliedern der SGSM und deren Familien zur zweiten Heimat.

Sie freuen sich auf die nächsten Jahre und werden weiterhin sich bemühen, das Leben in und mit Unterwössen positiv zu gestalten.

Der Vorstand

Hans Georg Strobl  
Hans Limmer

# 2003 50 Jahre SGSM

## 50 Jahre Segelfluggruppe Siemens München Dr. Heinrich von Pierer taufte Vereins-Duo Discus

**Hoher Besuch am Starnberger See - Siemens-Vorstand taufte Segelflugzeug.**

Kein geringerer als der Vorstandsvorsitzende der Siemens AG Dr. Heinrich von Pierer taufte Mitte Juli in Feldafing am Starnberger See anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Segelfluggruppe Siemens München den neuen Duo Discus des Ver-

eins. LVB-Präsidentin Isolde Wördehoff gratulierte der Segelfluggruppe ebenfalls zum Jubiläum und überreichte Vereinsvorstand Hans-Georg Strobl eine gerahmte Jubiläumsurkunde des Luftsport Verbandes Bayern. Dr. Heinrich von Pierer zeichnete sie für die langjährige, intensive Förderung der Segelfluggruppe durch das Weltunternehmen Siemens mit der Wildgänse-Plastik aus.

*Herwart Meyer*

(Aus Luftsport Nr. 8)

50 Jahre müssen ausgiebig gefeiert werden.

Am 15.7.2003 ging es im Siemens-Bildungszentrum Feldafing mit der Taufe des neuen Duo-Discus auf den Namen „Werner von Siemens“ durch den Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG „Herrn Dr. v. Pierer“ los.



Einmal Probesitzen ist angesagt. Dr. v. Pierer erweist sich als ein interessierter Taufpate.

## FLUGZEUGTAUFE

# Werner von Siemens als Überflieger

Sie meinen, das sei doch längst bekannt? Weil unser Firmengründer schon von Beginn an seine technischen Fähigkeiten und seine unternehmerische Weitsicht bewiesen habe? Natürlich haben Sie damit Recht, aber neu ist die Sache dennoch! Denn der „Werner von Siemens“, um den es hier



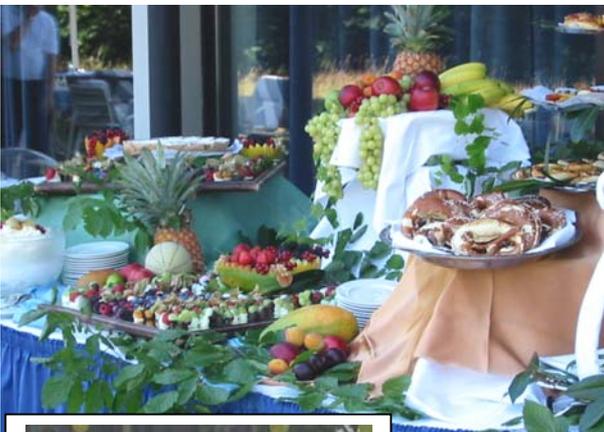
„Werner von Siemens“ der Lüfte:  
Heinrich v. Pierer taufte das neue  
Vereinsflugzeug

geht, erhebt sich im wahrsten Sinn  
des Wortes in die Luft: Auf diesen  
Namen wurde nämlich jetzt das

neue Flugzeug der Siemens Segel-  
fluggruppe München e.V. (SGSM),  
einem Mitglied der Freizeitge-  
meinschaft (FZG) Siemens Mün-  
chen, getauft – von keinem Gerin-  
geren als unserem Firmenchef  
Heinrich v. Pierer. Dies war zu-  
gleich der Höhepunkt einer Jubi-  
läumsveranstaltung in Feldafing  
zum 50. Geburtstag der SGSM, die  
mit dieser besonderen Namensge-  
bung auch ihren Dank für die lang-  
jährige Unterstützung durch das  
Unternehmen zum Ausdruck brin-  
gen will. Viele Gäste – darunter  
Isolde Wördehoff als Präsidentin  
des Luftsportverbands Bayern  
und der FZG-Vorsitzende Rüdiger  
Tantow jeweils mit Grußworten –  
waren hierbei Taufzeugen, die  
anschließend das ungewöhnliche  
Ereignis gebührend feierten.  
Kontakt: SGSM-Vorsitzender Hans-  
Georg Strobl (Tel. 0172 8900 430,  
E-Mail: Hans-Georg.Strobl@web.  
de) oder Gunnar Stadtlander  
(Tel. 0171 7574 847, E-Mail:  
gunnar.stadtlander@web.de).



(Aus der SiemensWelt Nr. 8/2003)



Die Küche  
von Feldafing  
sorgte wieder  
einmal her-  
vorragend für  
das leibliche  
Wohl seiner  
Gäste.



Nach dem gelungenen, offiziellen Taufakt geht es zurück nach Unterwössen, um dort am 19.07. mit den Freunden des Vereins einen zünftigen Abend zu verbringen.

## Rede von Frau Würdehoff zur Flugzeugtaufe am 15.7.2003 in Feldafing

Sehr geehrter Herr Dr. von Pierer,  
sehr geehrter Herr Tantow,  
sehr geehrte Damen und Herren.

Bisweilen hat man das Gefühl, dass alle Erfolge der Raumfahrt die Vorstellung der Menschen nicht ausrotten könnten, dass der Himmel oben und Wohnsitz des Guten und Schönen, die Erde unten und Schauplatz irdischer Plagen sei.

Für die Mitglieder der Segelfluggruppe Siemens wird diese Sichtweise heute auf den Kopf gestellt. Sie erhalten ein kleines Stückchen Himmel auf Erden. Das Hochleistungssegelflugzeug Duo-Discus geht mit allen Segnungen einer Taufe in ihren Besitz über.

Ich freue mich ganz besonders, dass Sie sehr geehrter Herr von Pierer durch noble Unterstützung seit langer Zeit die Segelflug-Gruppe Siemens zu einem der bedeutendsten bayerischen Vereine im Luftsport-Verband Bayern gemacht haben. Sie dürfen mit Recht stolz auf diesen Verein sein. Stolz deshalb, weil eine kluge Vorstandschaft

in diesem Verein das wertvollste Kapital der Mitglieder sehr sorgfältig verwaltet. Das Kapital an Zeit, Leidenschaft und Neigung, das von seinen Mitgliedern in einen wundervollen Sport investiert wird.

Durch die Unterstützung der Firma Siemens konnte die Infrastruktur für ein gutes Vereinsgeschehen am Flugplatz Unterwössen geschaffen werden. Getreu der Firmenphilosophie haben die Vereinsmitglieder in den vergangenen 50 Jahren aber auch wegweisende technische Neuerungen in der Sportfliegerei entwickelt und erprobt, wie ein Funkgerät, ein E-Variometer oder ein VOR Navigationsgerät.

Unter der weisen Regie von guten Vereinsvorständen wird die Zukunft nie aus den Augen verloren und man schaut über den Tellerrand hinausgeschaut. Der Verein und seine Mitglieder schaffen für Jugendliche finanziell außerordentlich günstige Rahmenbedingungen, um ihnen den Einstieg in die faszinierende Welt der Fliegerei zu ermöglichen und Berufsvorbereitung zu unterstützen. Der Verein ist in Kooperationsgemeinschaft mit Schulen getreten und der Vorstand bemüht sich generell überaus phantasievoll um Nachwuchs und dessen Förderung.

Mit großem Einfühlungsvermögen wird der Zusammenhalt mit der Deutschen Alpensegelflugschule und mit den anderen Vereinen auf dem Flugplatz in Unterwössen gepflegt und gemeinsam ein ausgeprägtes Sicherheitsdenken praktiziert und natürlich mit allen zusammen der Naturschutz- und Umweltgedanke.

Ein Engagement möchte ich aber besonders hervorheben. Mitglieder der Segelfluggruppe Siemens sind engagiert im Arbeitskreis "Verein & Schule 2003" der ganz aktuell in einem Projekt für Münchner Schulen mit dem Luftsportverband Bayern zusammenarbeiten.

All dies wird von den Mitgliedern geleistet neben den Erlebnissen und den sportlichen Leistungen, die ihnen der Hochleistungssegelflug in den Alpen schenkt.

Ich wünsche den Mitgliedern Segelfluggruppe Siemens von ganzem Herzen Glück und Freude mit dem neuen großartigen Flugzeug. Ab und zu jenes Quentchen Glücksgefühl, von dem man nicht weiß, woher es rührt oder was es bedeuten soll. Dieses Glück zwischen Himmel und Erde.



Zwei Dinge liegen mir noch am Herzen.

Einem Täufling gibt man Fürbitten mit auf den Weg. Ich möchte Ihnen deshalb ein Erlebnis erzählen, das ich beim 40jährigen Jubiläum eines Flugplatzes hatte.

Bayerisch-barock wurde dort eine Fahne geweiht, um damit den Flugplatz ganz besonders ins dörfliche Vereinsleben zu integrieren. Auf der Fahne ist unter allen Symbolen der Fliegerei auch ein Engel eingestickt. Der Erzengel Raphael.

Engel überschreiten religiöse Grenzen. Sie bilden das entscheidende Bindeglied zwischen Gott und der Welt. Raphael gilt als einer der sieben Engel um Gottes Thron. Er ist einer der vier Nothelfer und er wurde im Mittelalter zum Inbegriff des Schutzheiligen. Er gilt als der freundlichste und lustigste der Engelschar.

Sein sonniges Gemüt hat er, weil er als Regent der Sonne gilt. **Sein Element ist die Luft**

Erzengel Raphael gilt als Begleiter und Beschützer der Reisenden, derjenigen, die auf dem Weg sind. Er ist der Schutzheilige der Piloten.

Barockes Denken hin oder her. Sicherheitsdenken ist einer unserer größten und wichtigsten Faktoren, die wir in unseren Sport einbringen müssen. Einen Schutzheiligen in unser eigenes Sicherheitsdenken zu integrieren, kann aber nie schaden, meine ich und ich wünsche allen Pilotinnen und Piloten der Segelfluggruppe Siemens den Schutzheiligen Raphael immer an ihrer Seite. Dem Täufling selbst aber immer viel Luft unter den Flächen und Piloten, die ihn liebevoll behandeln.

Das Zweite:

Vor einiger Zeit ist der grandiose, faszinierende Film "Nomaden der Lüfte" in den Kinos zu sehen gewesen. Sensationelle Bilder offenbarten das Geheimnis der Zugvögel. Grenzenlose Freiheit - ein magisches Wort, gerade für die Segelflieger. Aber wie beim Schwarm der Zugvögel ist auch bei den Segelfliegern der Zusammenhalt ein lebensnotwendiges Element. Das Einstehen für einander und die Rücksichtnahme ist in der heutigen Zeit ein Element, das im täglichen Leben wieder seinen gebührenden Platz erhalten sollte. Die Segelflieger geben diese Erkenntnis an die Jugendlichen weiter und tragen deshalb ihr Teil zu einer menschlichen Gesellschaft bei.

Ich habe mitgebracht eine kleine Skulptur "Die Wildgänse". Der Luftsport-Verband Bayern vergibt sie als höchste Auszeichnung für herausragende Förderung des Luftsports, Förderung, die dem Zusammenhalt oder dem Handeln für die Gemeinschaft besonders gerecht wird.

Die Siemens AG hat seit Jahrzehnten durch großartige Unterstützung der Segelfluggruppe Siemens den Zusammenhalt der Mitglieder gefördert. Diese Mitglieder haben daraus Stärke gewonnen und engagieren sich deshalb in vielfältiger und herausragender Weise.

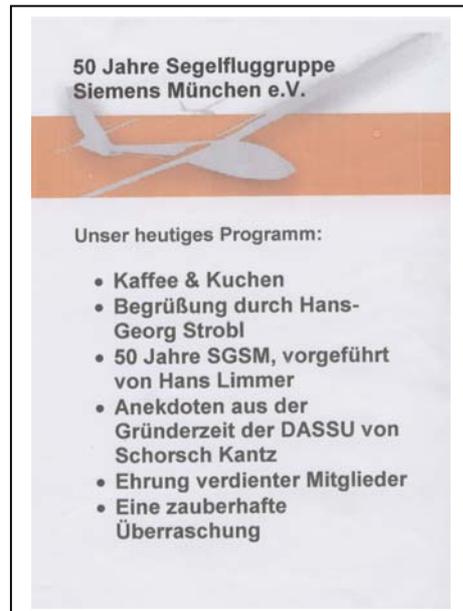
Sehr geehrter Herr Dr. von Pierer, ich danke Ihnen stellvertretend für alle Menschen, die diese Unterstützung und außergewöhnliche Zuwendung möglich gemacht haben. Bitte nehmen Sie die Skulptur als Symbol und als herzlichen Dank.



Isolde Würdehoff

## Unterwössen, den 19.07.2003

Eine feierliche Taufe kann als Feier von 50 Jahren Vereinsgeschichte nicht alles sein. Deshalb wurde am 19.7.2003 in Unterwössen ein Zelt aufgebaut und die Freunde des Vereins wurden zu Bier und Brotzeit eingeladen.



Dank des Engagements einiger Mitglieder und deren Ehefrauen, hier ist besonders das Organisationstalent von Inge

Leyendecker zu erwähnen, wurde es ein gelungener Abend.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Georg Strobl ergriff der Bürgermeister von Unterwössen, Hans Haslreiter, das Wort und erklärte:

„Neubürger sind nach ca. 5 Jahren in der Regel Einheimische. Es ist deshalb keine Frage, dass die SGSM, da sie bereits seit 45 Jahren in Unterwössen beheimatet ist, zu den Einheimischen zählt.“

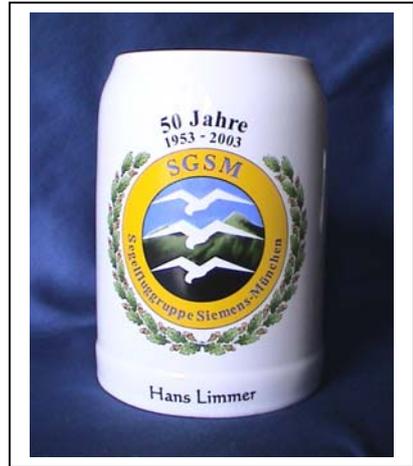


- v. links Bild 1 Hans Haslreiter (Bürgermeister), Schorsch Kantz  
 Bild 2 Wolfgang Rösler, Ruth Rösler, Gunnar Stadtlander, Bernd Rohleder, Hans Limmer, Herbert, Bigi und Steffan Feltl  
 Bild 3 Walter Freter, Liesel Bachmann, Hildegard Freter, Karsten Limmer

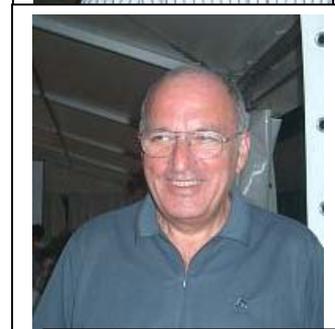
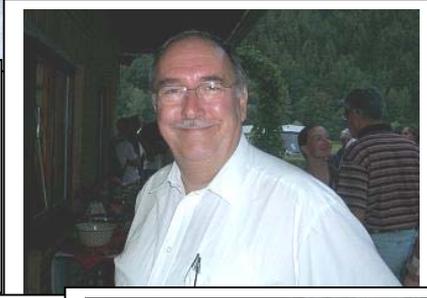
Anstelle von Tischkarten gab es für die Aktiven- und Passiven-Vereinsmitglieder Jubiläumskrüge, so dass der bereitgestellte Gerstensaft den richtigen Rahmen hatte.



Nach einem Rückblick auf die Anfänge der SGSM, damals noch SSGM (Siemens Segelfluggruppe München) durch Hans Limmer kam das leibliche Wohl zu seinem Recht.



Den Köstlichkeiten vom Grill und Büfett wurde kräftig zugesprochen



Na Irene, nichts mehr im Glas?

von oben und von links

Hans Limmer

Bernd Jäger, Bernd Rohleder, Diter Böttcher

Ditmar Grosse-Brauckmann, Ulrich Hellmann, Manfred Walter

Hans-Georg Strobl, Gustl und Inge Leyendecker, Gerhart Mischinger

Irene Höpner

Unser 95-jähriger Gast Schorsch Kantz, der erste Schulleiter der DASSU, gab einige Anekdoten aus deren Gründerzeit zum Besten.



von oben und von links

Lotte Kulartz Inge Leyendecker

Herbert Feltl, Hans-Georg Strobl

Wolfgang und Ruth Rösler,

Sylvia Rothe, Maria Böttcher, Gudrun Seidl

und Helga Limmer

Schorsch Kantz, Irmgard Lamby

Biggi und Steffan Feltl

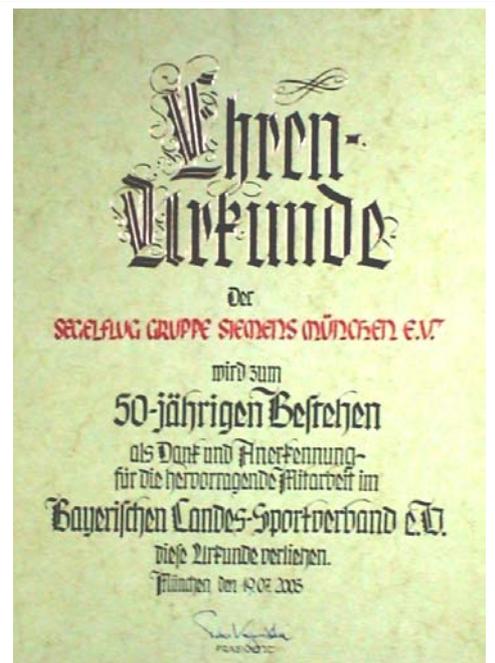
Dieter Böttcher, Harald Oberhuber mit Freundin

Hans und Gisela Kader

Der Ehrung verdienter Mitglieder der SGSM durch den „Bayerischen Landes-Sportverband“ mit Übergabe von Urkunden und Anstecknadeln folgte ein Liedvortrag von Kati Pilgram.

Zum Abschluss erklärte uns neben vielem Anderen ein Zauberer, wie einfach es doch ist, einen Seilriss zu flicken.

Manfred Walter machte als Assistent des Zaubers eine gute Figur.



Auch Hans-Georg Strobl und Irene Höppner mussten für Experimente herhalten.



### Und was gab es 2003 sonst ?

- Die Homepage der SGSM bekam ein neues Gesicht.
- Für den Duo Discus gab es einen Schlafanzug.
- Die Heizung in der Halle bekommt einen neuen Kamin.



- Die Flugbetriebsflächen der DASSU werden neu asphaltiert. Ohne Rücksprache mit dem SGSM-Vorstand wird davon ausgegangen, dass dieser einen Teil der Kosten übernimmt.

Eine sachliche Aussprache darüber wird mit dem Argument abgeblockt, dass einem Mitglied der SGSM der Sachverhalt geschildert wurde und dieser die Notwendigkeit der Arbeiten eingesehen habe.

Sollte sich der Vorstand der SGSM weigern, die Rechnung in Höhe von € 4.344,- zu bezahlen, so würde vom Kündigungsrecht des Vertrags zur Nutzung des Schleppdaches im Garagenhof Gebrauch gemacht werden.

Um eine weitere Eskalation zu vermeiden, übernimmt die SGSM die Kosten, behält sich aber eine weitergehende Prüfung des Vorgangs vor.

# Anhang

## Der Vorstand der SGSM in den ersten 25 Jahren 1953 bis 1978

	1. Vorstand	2. Vorstand	Kassenwart	Werkstatt	Flugbetriebs- u. Ausbildungsleiter
1953	Schröder	Müller			
1954	Schröder	Rosenlöhner		Zeiter *	
1955	Scherff	Seitz		Zeiter *	
1956	Scherff	Seitz		Zeiter *	
1957	Scherff	Seitz		Zeiter *	
1958	Scherff	Seitz		Zeiter *	
1959	Scherff	Seitz		Zeiter *	
1960	Scherff	Seitz	Mönig	Seitz	Seitz
1961	Böse	Seitz	Wirth	Seitz	Seitz
1962	Böse	Weiser	Wirth	Seitz	Seitz
1963	Seitz	Böse	Gilch	Seitz	Seitz
1964	Seitz	Nährlich	Gilch	Nährlich	Seitz
1965	Seitz	Nährlich	Brenner	Nährlich	Seitz
1966	Seitz	Nährlich	Brenner	Nährlich	Seitz
1967	Seitz	Nährlich	Engler	Nährlich	Tuscher
1968	Seitz	Nährlich	Engler	Nährlich	Tuscher
1969	Scherff	v. Wurmb	Limmer	Nährlich	Hagen
1970	Scherff	v. Wurmb	Limmer	Nährlich	Hagen
1971	Scherff	v. Wurmb	Villinger	Engler	Hagen
1972	Scherff	Freter	Böttcher	Engler	Hagen
1973	Scherff	Freter	Böttcher	Engler	Hagen
1974	Scherff	Feltel	Böttcher	Engler	Hagen
1975	Scherff	Feltel	Obernhuber	Blöchl	Tuscher
1976	Scherff	Feltel	Obernhuber	Blöchl	Tuscher
1977	Scherff	Feltel	Obernhuber	Blöchl	Riha
1978	Scherff	Hagen	Obernhuber	Jffland	Riha



Götz Scherff um 1955

\* Eduart Zeiter war Werkstattleiter des BLVM.

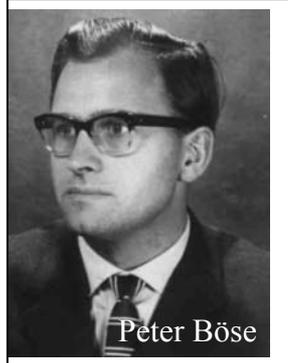
Die SGSM, damals noch SSGM, benutzte während der Münchner Jahren die Werkstatt des BLVM und benötigte deshalb keinen eigenen Werkstattleiter



Helmut Seitz



Dieter v. Wurmb,



Peter Böse



Matthias Nährlich



Hans Limmer  
Michael Scherff



Wolfgang Hagen

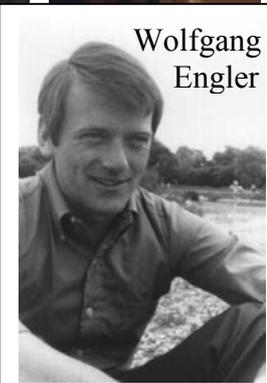


Helmut Iffland

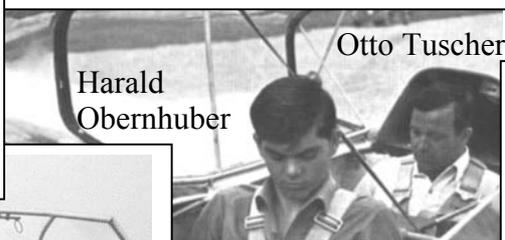
Götz Scherff, Herbert Feltel, Otto Tuscher



Peter Riha

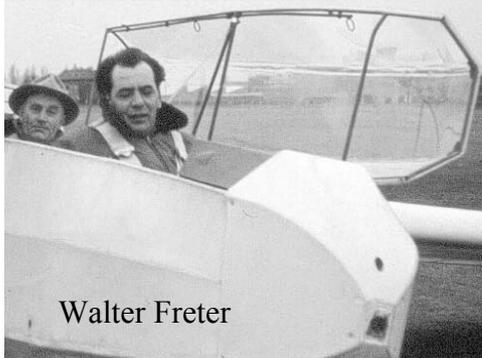


Wolfgang  
Engler

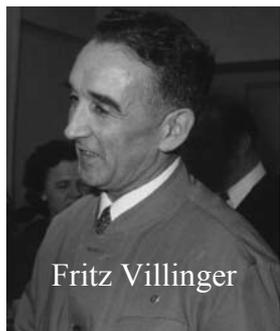


Harald  
Oberhuber

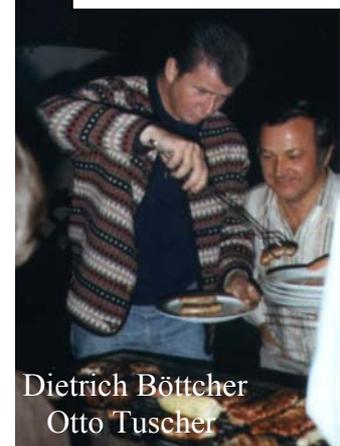
Otto Tuscher



Walter Freter



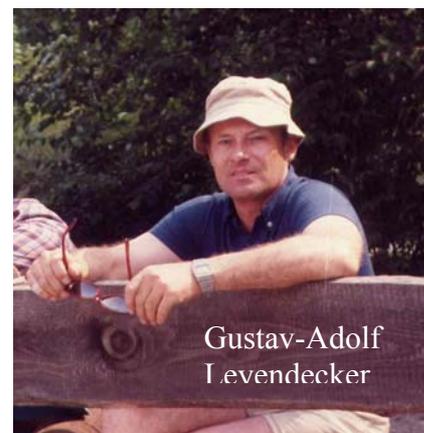
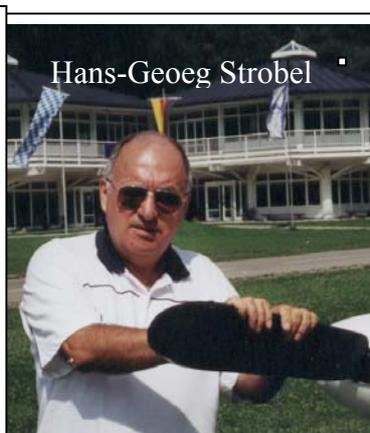
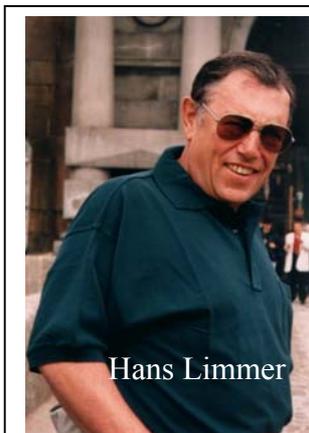
Fritz Villinger



Dietrich Böttcher  
Otto Tuscher

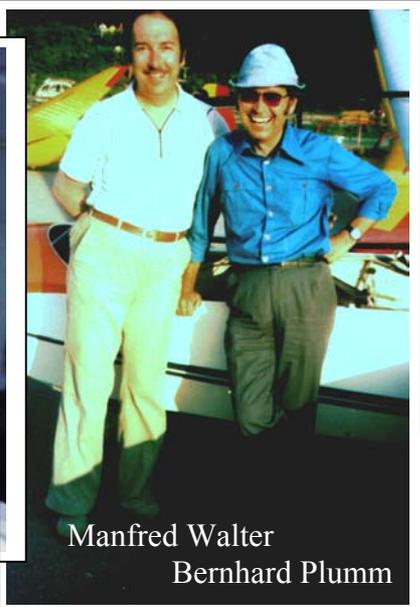
## Der Vorstand der SGSM in den zweiten 25 Jahren 1979 bis 2003

	1. Vorstand	2. Vorstand	Kassenwart	Werkstatt	Flugbetriebs-/ Ausbildungsleiter
1979	Scherff	Hagen	Oberhuber	Jffland	Riha
1980	Scherff	Hagen	Plumm	Krichbaumer	Riha
1981	Scherff	Hagen	Plumm	Krichbaumer	Riha
1982	Scherff	Walter	Plumm	Krichbaumer	Böttcher / Hagen
1983	Scherff	Walter	Plumm	Krichbaumer	Böttcher / Hagen
1984	Scherff	Walter	Plumm	Engler	Leyendecker
1985	Scherff	Walter	Plumm	Engler	Leyendecker
1986	Scherff	Walter	Freter	Ulrich	Leyendecker
1987	Scherff	Walter	Freter	Ulrich	Leyendecker
1988	Scherff	Walter	Freter	Ulrich	Leyendecker
1989	Scherff	Walter	Freter	Ulrich	Leyendecker
1990	Scherff	Strobl	Höllner	Kubiciel	Leyendecker
1991	Scherff	Strobl	Höllner	Kubiciel	Leyendecker
1992	Scherff	Strobl	Höllner	Ulrich	Leyendecker
1993	Scherff	Strobl	Höllner	Ulrich	Leyendecker
1994	Strobl	Seidel	Höllner	Stieger	Leyendecker
1995	Strobl	Seidel	Höllner	Lammel	Leyendecker
1996	Strobl	Seidel	Mischinger	Lammel	Leyendecker
1997	Strobl	Seidel	Mischinger	Lammel	Leyendecker
1998	Strobl	Limmer	Pilgram	Kader	Leyendecker
1999	Strobl	Limmer	Pilgram	Kader	Leyendecker
2000	Strobl	Limmer	Pilgram	Kader	Leyendecker
2001	Strobl	Limmer	Pilgram	Kader	Leyendecker
2002	Strobl	Limmer	Pilgram	Kader	Leyendecker
2003	Strobl	Limmer	Pilgram	Kader	Leyendecker

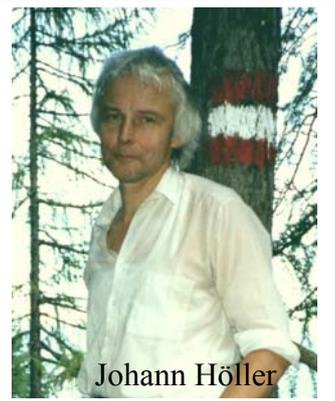




Götz Scherff



Manfred Walter  
Bernhard Plumm



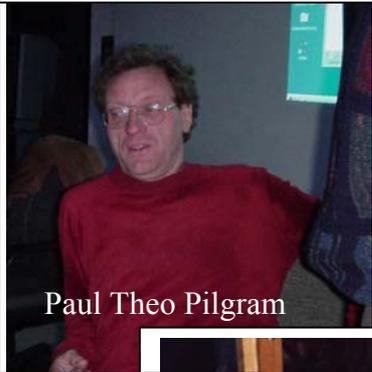
Johann Höller



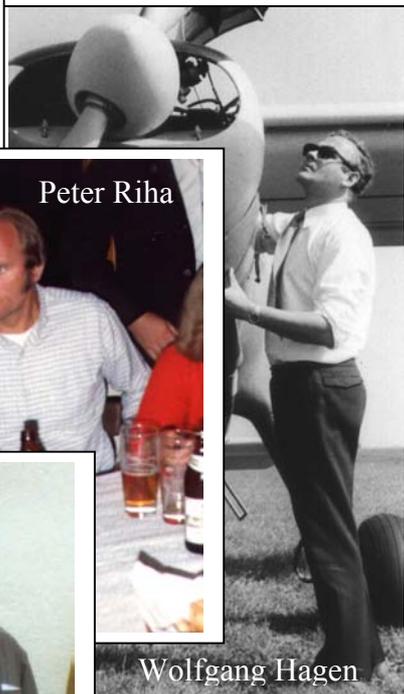
Gerhard Mischinger



Hans-Jürgen Seidel



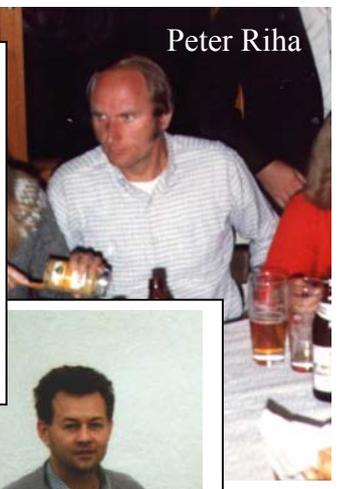
Paul Theo Pilgram



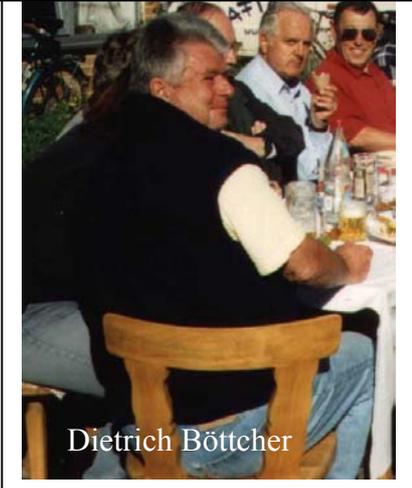
Peter Riha



Peter Ulrich    Lorenz Krichbaumer



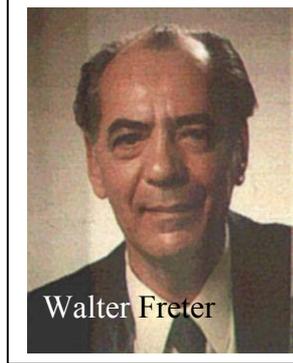
Wolfgang Hagen



Dietrich Böttcher



Robert Lammel



Walter Freter

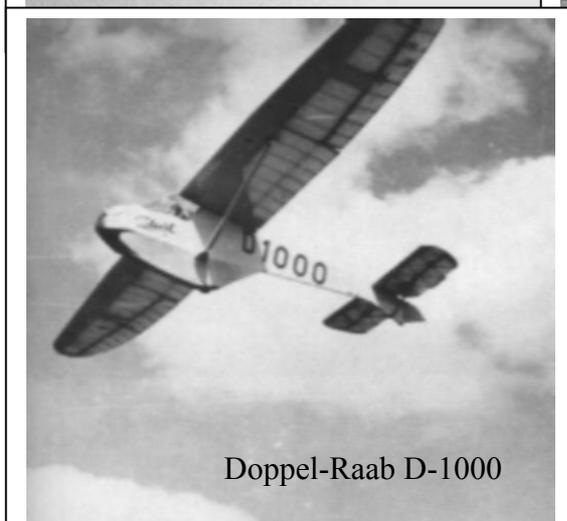
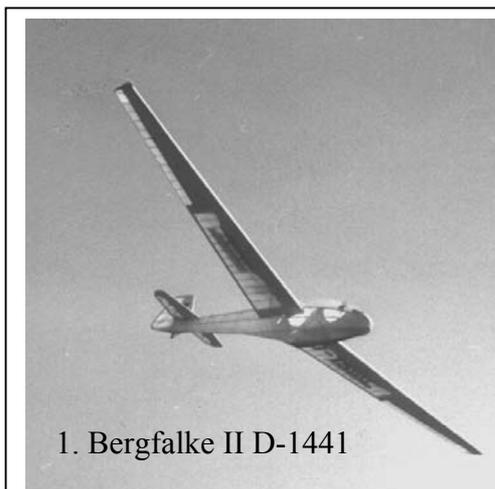
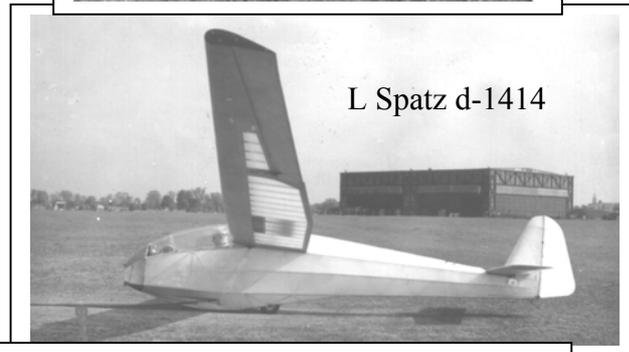
# Die Flugzeuge der SGSM

## Das Holzzeitalter

		von	bis
Doppel-Raab	D-1222	1954	1960
L Spatz	D-1414	1955	1969
Bergfalke II	D-1441	1956	1957
Bergfalke II	D-1500	1958	1964
Mü 13 D	D-1609	1959	
K 8	D-1616	1960	1976
Bergfalke III	D-1441	1965	1971
L Spatz	D-1114	1967	1974
Doppel-Raab	D-1000	1967	1968
Mü 17	D-1717	1969	1972
ASK 13	D-1000	1969	1978

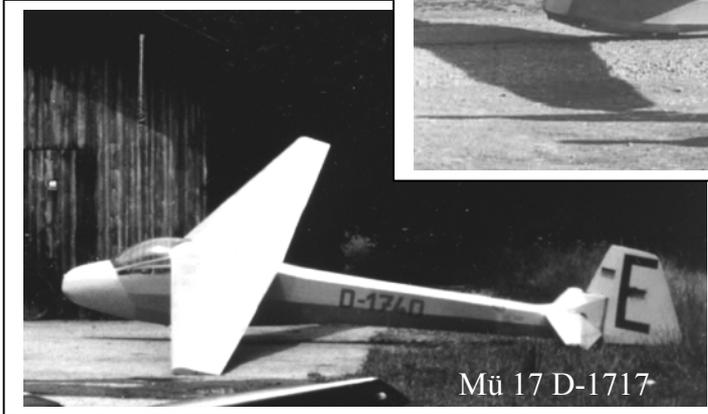
Aus D-1000 wird D-1006

ASK 13	D-1006	1979	1979
ASK 13	D-6969	1979	1991

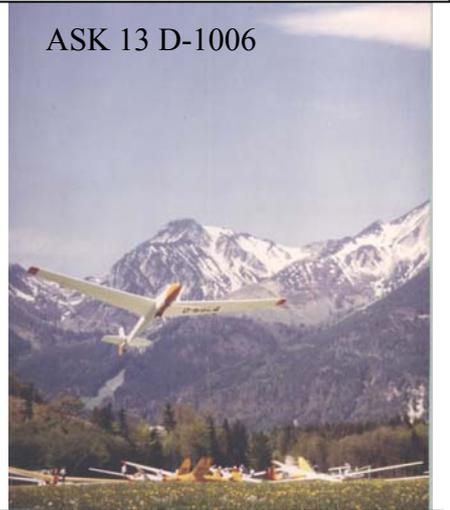




Mü 13 D-1609



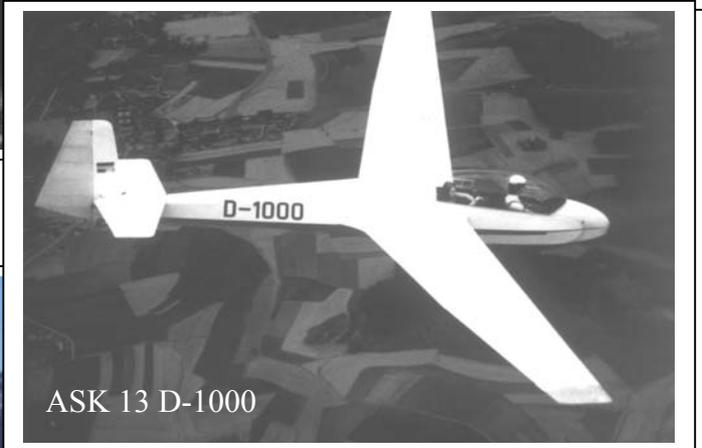
Mü 17 D-1717



ASK 13 D-1006



Bergfalke III D-1441



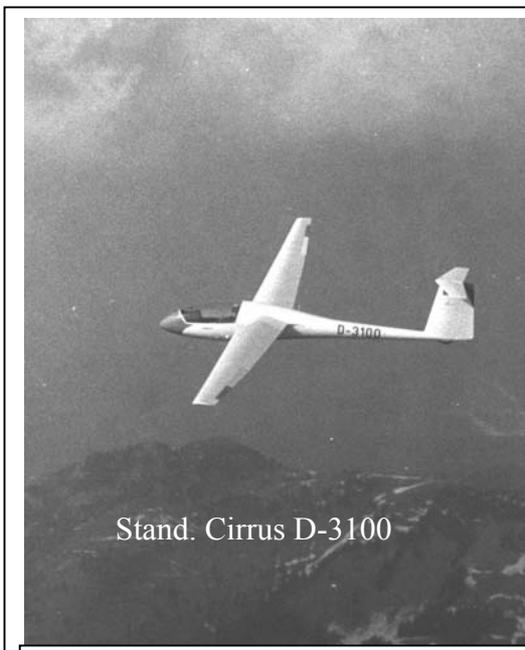
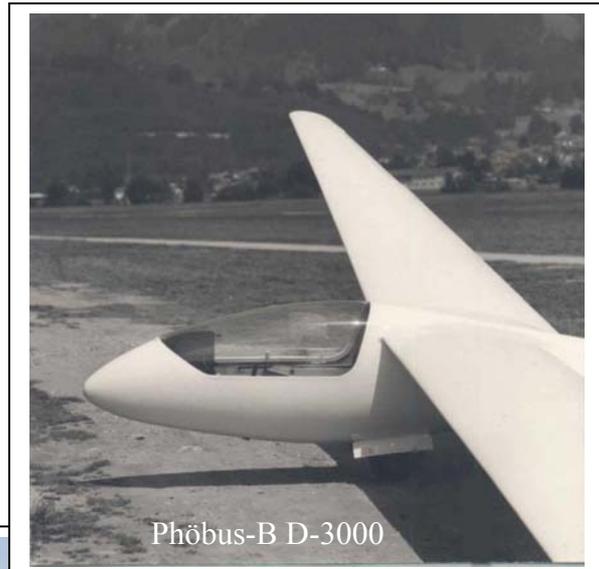
ASK 13 D-1000



ASK 13 D-6969

# Das Kunststoffzeitalter

		von	bis
Phöbus-B	D-3000	1970	1971
Stand. Cirrus	D-3000	1972	1981
Stand. Cirrus	D-3100	1973	1980
Astir CS	D-7000	1975	1988
Astir CS	D-9000	1977	1989
Twin-Astir	D-1000	1978	2002
Speed-Astir II B	D-3500	1980	1991
ASW 20	D-2020	1980	
ASK 21	D-6969	1991	2003
LS 4 a	D-0800	1988	
LS 4 a	D-9000	1989	
LS 6	D-7000	1993	
Duo-Discus	D-KKSM	2003	





Twin-Astir D-1000



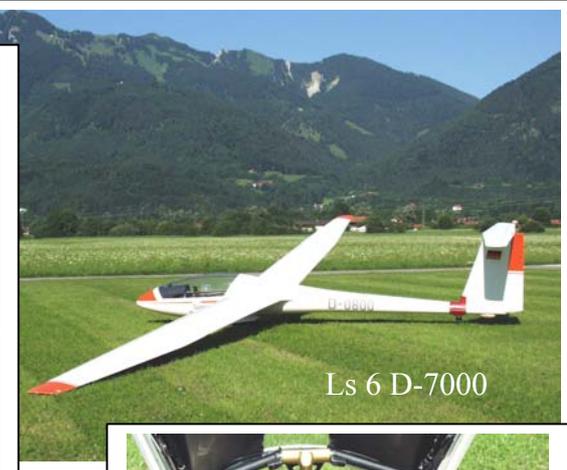
Ls 4 a D-0800



ASK 21 D-6969



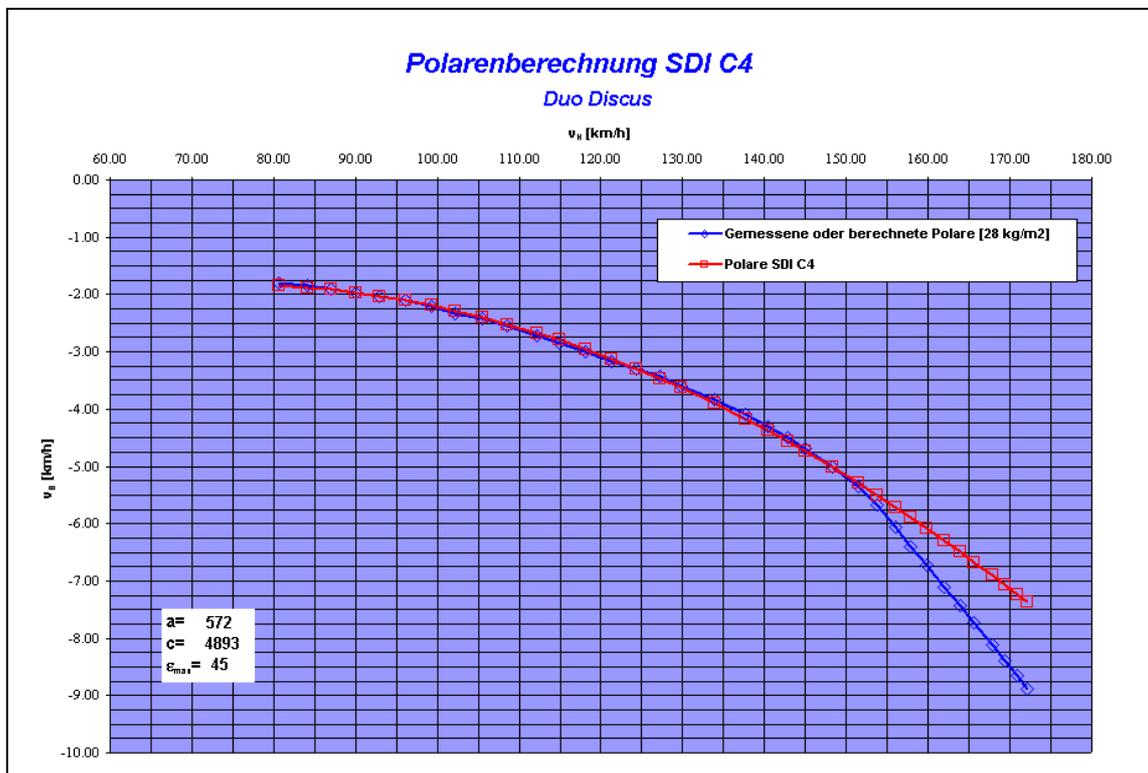
Ls 4 a D-9000



Ls 6 D-7000



# Der neue „Duo Discus D-KKSM“ zum 50-jährigen Bestehen der SGSM.



# Motorsegler

		von	bis
SF-25 B	D-KOXY	1970	1973
SF-25 C	D-KOZY	1973	1977
SF-25 C 76	D-KOQY	1977	1986
G 109 B	D-KISI	1985	2002
HK 36 TTC	D-KYSI	2003	



## Motorflugzeuge

Fi-Storch	D-EBGY	1961	1972
DO 27 A	D-EOZY	1971	1980
DO 27 A4	D-EGVC	1980	1992

Der Storch D-EBGY wurde von Siemens beschafft und der DASSU als Schleppflugzeug überlassen.



## Die SGSM als Träger einer Werbebotschaft



**1962**

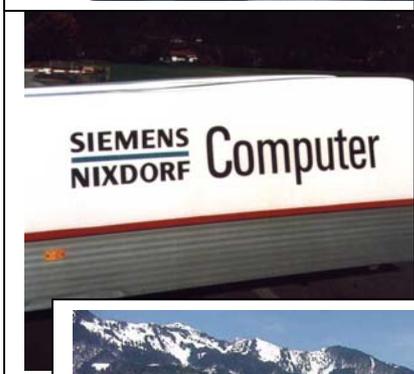
Eine Werbebotschaft mit Frau Reuschel und dem damaligen Kassenswart Roland Wirth.

*Start frei!*

*Der Wetterbericht meldet:*

*„Sicht und Aufwind gut“.*

*Mit dem Siemens-Taschensuper kann man überall Nachrichten und Musik empfangen.*



Und weitere  
Werbemaßnahmen